Ereignisse / Bräuche

Chorgesang

Allgemein

Titel / Bezeichnung	Chorgesang
Institution	Porta Cultura

Beschreibung

Beschreibung	Durch die Gründung von Gesangsvereinen erhielt das Chorwesen in Graubünden im 19. Jahrhundert einen Aufschwung. Die neuen Lieder über die Schönheiten der Heimat und der Natur wirkten identitätsstiftend. 1852 entstand der Bündner Kantonalgesangverband, dem heute 125 Chöre angehören. Mit ihrem reichhaltigen Angebot präsentieren sie die kulturelle und sprachliche Vielfalt Graubündens. Ein grosser Sammler von rätoromanischen Volksliedern war Alfons Maissen. Bedeutende Komponisten von Bündner Chorwerken sind Tumasch Dolf (1889–1963) und sein Sohn Benedikt Dolf (1918–1985). Für die zeitgenössische Chorliteratur hat Gion Antoni Derungs (1935–2012) wichtige Impulse gegeben.
Schlagworte	Gesänge
Trachsler-Klassifikation	6 Brauchtum, 6.212.0 Gesangvereine (Vereinsinsignien, Vereinstrophäen, Gesangbücher für Vereinsgesang), 6.212.20 Musikkunde, Musikgeschichte (inkl. Musiknoten)
Kategorie	Brauch

Weitere Informationen

Nachweis / Literatur	Text: Silvia Conzett (2024)

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Graubünden / Chantun Grischun / Cantone dei Grigioni / Grisons / Canton Grisons

None